

50 Jahre Sportakrobatik in Hoyerswerda

1974 fing mit und um Karin Fünfstück alles an. Heute sind die Athleten des Sportclubs regelmäßig Teilnehmer bei Europa- und Weltmeisterschaften.



Ein Quartett wie auf einem Plattencover: Karin Fünfstück, Silvia Nix und Daniela Fünfstück. Unten: Susann Nicolai.

Im Jahr 1974 beginnt im Hoyerswerdaer Sport eine neue Zeitrechnung. Karin Fünfstück ist eine der Gründerinnen der Sektion Sportakrobatik bei der BSG Aktivist Schwarze Pumpe. Sie ist Abteilungsleiterin und Trainerin und avanciert zur „Mutter der Sportakrobatik“.

Bis 1989 finden in Hoyerswerda zwei DDR-Meisterschaften in der Sportakrobatik statt. Jährlich kehren die Athletinnen und Athleten mit diversen Kreis-, Bezirks- und sogar DDR-Meistertiteln heim. Hoyerswerda wird zu einem der Zentren dieses Sports im vereinigten Deutschland und erhält 1993 den Titel des Landestalentstützpunktes. Ab 1995 sind Hoyerswerdaer regelmäßig bei Welt- und Europameisterschaften am Start. Zu den bekanntesten zählt das Paar Antje Michl und Björn Fünfstück. Sie turnten von 1989 bis 2001 als Mixed-Paar. Ihr größter Erfolg ist Platz drei bei der Europameisterschaft 1997. Zudem holten sie mehrere Medaillen bei Junioren-EM und -WM.

Seit 2002 hat der SC Hoyerswerda einen Spitzentrainer mit litauischen Wurzeln gebunden. Sergej Jeriomkin hat seitdem etliche Sportlerinnen und Sportler in die Weltspitze gebracht. Pia Schütze und Daniel Blintsov (SC Riesa) gewannen 2021 bei der WM als Mixed-Paar Silber. Vor wenigen Wochen sind Johanna Schöne und Nona Kara Vierte bei der WM in Portugal geworden.

web <https://sportakrobatik.sportclub-hoyerswerda.de>



Sophia Hermes und Liora Ebnet sind bei den Europameisterschaften im Jahr 2023 für Deutschland am Start gewesen



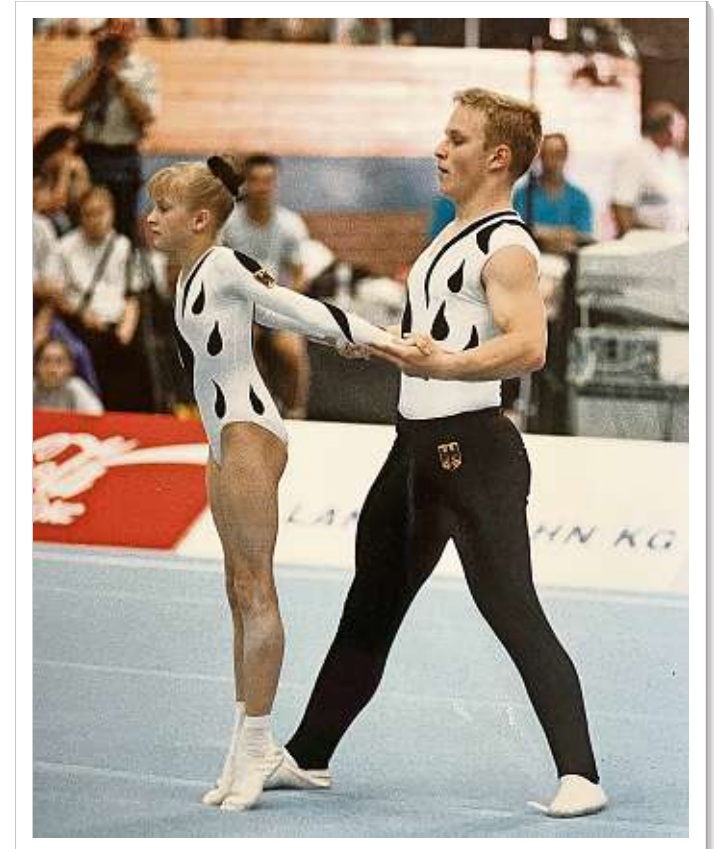
Oben links: Lena Bednarz und Lotte Tröster vom SC Hoyerswerda vertreten Deutschland bei der EM 2017.



Oben rechts: Trainingslager in Wagnershof in Württemberg – mit Württemberger Landesverband im Sommer 1993. Auf dem Foto sind: Karin Fünfstück (links), von unten nach oben: Antje Wocko, Sindy Gründel und Ariana Grommel.

Foto rechts: Hoyerswerdaer auf einer Wettkampfreise in China im Jahr 1997. Die Delegation war zehn Tage in Asien. Auf dem Foto: Björn Fünfstück, Karin Fünfstück (Kampfrichter), Antje Michl und Daniela Fünfstück (Trainer).

Fotos: SC Hoyerswerda (6), Felix Kuntoro (1)



Sie sorgten für einen Medaillenregen: Das Mixed-Paar Antje Michl und Björn Fünfstück gewannen zwischen 1995 und 1997 Medaillen bei der Junioren-WM, der Junioren-EM und bei der EM.



Ein Foto aus dem Jahr 2003: Karin Fünfstück (oben). Mitte: Antje Michl, Lena Jeriomkin, Ana Matyskina, Daniela Fünfstück, Anka Mandrella (v.l.) Unten: Björn Fünfstück und Sergej Jeriomkin.